

Bewerbungsverfahren
Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 Datenschutz-
Grundverordnung (DSGVO)

Wer ist verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?	
Verantwortlich ist: Amt Berkenthin Der Amtsdirektor Am Schart 16, 23919 Berkenthin Tel.: 04544/8001-0 E-Mail: info@amt-berkenthin.de	Unser Datenschutzbeauftragter ist: Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter Herr Bajerke Barlachstraße 4, 23909 Ratzeburg Tel: 04541/801-0480, E-Mail: datenschutz@kreis-rz.de
Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?	
a) Zweck der Datenverarbeitung Die Daten werden für den Zweck der Durchführung eines Bewerbungsverfahrens verwendet.	
b) Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung Art. 6 Abs. 1a Datenschutz-Grundverordnung (Einwilligung), § 15 LDSG SH i.V.m. § 82 LBG SH	
Welche Daten verarbeiten wir?	
Personendaten (Vor- und Nachname, Geburtsdatum), Adress- und Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), Qualifikationsdaten und weitere von der Bewerberin / von dem Bewerber gemachte Angaben (Lebenslauf, Schule, Berufsausbildung, Studium, beruflicher Werdegang, Lichtbild etc.), Information über Schwerbehindertenstatus, sofern angegeben.	
Wer erhält Ihre Daten?	
Die übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung der Bewerbung für die ausgeschriebene Stelle verwendet. Von den Daten erhalten nur Personen Kenntnis, die in den Bewerbungsprozess involviert sind. Diese Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.	
Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?	
Nach Abschluss des Verfahrens (Übersendung der Absage) werden Ihre personenbezogenen Daten nach Ablauf von 6 Monaten datenschutzgerecht vernichtet bzw. gelöscht. Ausgedruckte Unterlagen werden datenschutzkonform vernichtet. Für den Fall, dass die Bewerbung Erfolg haben sollte, werden die genannten personenbezogenen Daten in die Personalakte übernommen.	
Welche Betroffenenrechte haben Sie?	
Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu: • Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Auskunftsrecht - Art. 15 DSGVO). • Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt. (Widerrufsrecht bei Einwilligung – Art. 7 DSGVO) • Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Recht auf Berichtigung - Art. 16 DSGVO). • Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Recht auf Löschung - Art. 17 DSGVO, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung - Art. 18 DSGVO und Widerspruchsrecht - 21 DSGVO). • Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Recht auf Datenübertragbarkeit - Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.	
Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.	
Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz in Schleswig-Holstein Holstenstraße 98, 24103 Kiel Tel.: 0431/988-1200 E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de	